

# LEIPZIG

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

## Golf Charity erbringt eine Million Euro – Leipzig zeigt erneut sein großes Spenderherz

### HALLO LEIPZIG!

#### Geheimniskrämerei

Wahrscheinlich – erneut – ist bei der Golf Charity der Leipziger GRK Holding die unglaubliche Summe von einer Million Euro gespendet worden. Was ist eigentlich aus der Vorjahres-Million geworden? Wenn man sich umhört, erfährt man: 280.000 Euro hat der Leipziger Verein Kinderklinik Bärenherz erhalten, 50.000 Euro das Ronald-McDonaldd-Haus, 20.000 Euro die Stiftung „Starke Stimmen“ von Anna Özars in Berlin, 300.000 Euro gingen an den Verein „Ein Herz für Kinder“.

Sieben 350.000 Euro übrig. Die haben offenbar die Elternhilfe für krebtkranke Kinder in Leipzig sowie der Verein „Hans in Hand“ für Africa erhalten – beide waren als weitere Begünstigte bekannt. Die GRK Holding weist stets darauf hin, dass jeder Euro seine Abzug an die Empfänger geht. Genaue Zahlen, wer wie viel Geld bekommt, will Charity-Initiator Steffen Göpel jedoch nicht nennen. Seine Begründung: Das könnte für Missgunst sorgen. Und die Spender erfahren es ja automatisch per Spenderquittung, an wen ihr Geld gegangen ist.

Eine unverständliche Geheimniskrämerei, die vorwiegend mehr Missbrauch schafft als ein Offenlegen der Zahlen es tun würde. Wie je auf der Charity war und die Dankbarkeit der Empfänger erlöst hat, kann nicht glauben, dass sie einander etwas necken. Herdin Decker



Michael Ballack (links) steht zu Turnierbeginn am Samstag um 10 Uhr, obwohl er bis zum frühen Morgen mit GRK-Chef Steffen Göpel (Mitte) in Leipzig auf der Piste war. Am Ende wurde der Capitano 19. von 112 Startern, Ex-Boxer Axel Schulz (rechts) belegte Platz 27.

### PROMI-STIMMEN

**Howard Carpendale (67):** Ich möchte mich bedanken, dass Steffen Göpel mich hierher bestellt hat. Ich habe ihn vor ein paar Monaten in Mallorca kennengelernt. Er erzählte mir, was er macht. Das erreichte mich viel mehr als andere Geschichten.

**Azra Obama (52):** Ich bin wegen des Netzwerks wiedergekommen. Wir reden miteinander, lernen uns kennen, unterstützen uns. Mit dem Geld von 2012 konnten wir in Westharia einen Jugendtreffpunkt, ein Gesundheitshaus und ein Demonstrationsgärtchen anlegen.

**Susanne von Besseby (50):** Man hat die Menschen hier mittlerweile beobachtet. Alle stellen sich in den Dienst der guten Sache. Wie beim Golfen, da schauen auch alle in die gleiche Richtung. Die Spende von 2012 hat 700 Kindern in Namibia das Überleben gesichert. Leider konnte ich nicht hin, da meine Mutter gestorben ist. Aber die Arbeit vor Ort geht weiter.

**Sarah Wiener (50):** Steffen Göpel hat auch schon meine Sarah-Wiener-Stiftung unterstützt, wofür ich ihm bis heute dankbar bin. Nun komme ich aus Solidarität. Mein Mann spielt Theater in Solzburg, deshalb habe ich meine beste Freundin eingeladen. Ihr Sohn ist mein Patenkind.

**Andreas Hachmeister (50):** Westin-Hotel: Ich freue mich darauf, mit so vielen guten Menschen und einem guten Geist etwas für eine gute Sache tun zu können.

**Oliver Hirt:** Turniersieger Gestern Abend habe ich um den Sieg gewettet. Es war gar nicht so einfach, denn ich war mit Michael Ballack in einem Fight, und nur Fotografiert um uns herum. Michael lüchelt sogar noch beim Abschlag. Ich kann das nicht bei dem vielen Klackklack.

## Kerzen für Carpendale, ein Koffer voll Urlaub vom Capitano

Das Weiter-bleib Fortuna bescherte der 6. GRK Golf Charity am Samstagabend prächtigen Sonnenschein und beste Bedingungen. Und jede Menge Glück: Spät in der Nacht stand fest, dass beim Benefiz-Event erneut eine Million Euro eingespielt wurde.

„Tausendmal Danke an Sie alle“, strahlte GRK-Vorstandsvorsitzender Steffen Göpel (48), als er um 01.10 Uhr am Sonntagmorgen verkündete: „Wir haben das Ergebnis vom letzten Jahr eingestellt. Es ist wieder eine Million Euro geworden.“ Der Immobilienunternehmer erhielt – Unermungen, Glückwünsche und Beifall.

400 Leute feierten im voll besetzten Ballhaus des Westin-Hotels eine glamouröse Party mit vielen prominenten Gästen. Ex-Fußball-Nationalspielerkapitän Michael Ballack kam mit seiner kleinen Bandolier seine Leipziger Werbepartners „Ah in den Urlaub“ auf die Bühne. Darin steckte eine Überraschung: Zehn krastie Kinder können mit ihren Eltern in den Urlaub fahren. Den Koffer soll die Elternhilfe für krebtkranke Kinder erhalten.

Gabriele Inara Begum Aga Khan sprach über die Krise in der Gesellschaft und dass es Zeit für einen Paradigmenwechsel ist, hin zu Verbunden-



Stargast Howard Carpendale begeistert bei seinem Auftritt um Mitternacht mit brandneuem Titel und der Ohrwürmern seiner Karriere. Weitere Fotos: www.azonline.de

heit, Mitleid und Menschlichkeit. Das Wochenende in Leipzig nannte sie einen Beweis dafür, dass der Umkehrprozess begonnen hat. Stargast Howard Carpendale betrat um Mitternacht die Bühne. Er gestand gut gemeint, dass er selbst Göpel ist, „ein ziemlich verrückter, aber nur siebenmal die Woche“. Bei der Charity konnte der 67-Jährige wegen einer Verletzung

an der Hand jedoch nicht mitgehen. Sein 40-minütiger Auftritt begann mit Titel der neuen CD, die im Herbst erscheint, darunter der Song „Das alles bin ich“. Dann begeisterte der Schlagersänger mit Oldies wie „Hello again“, „Aber oder „Goh doch“. Die Tanzfläche war sofort voll, die Leute sangen, tanzten und schwenkten Kerzen aus den fünfflammigen Tischleuchtern.

Für Spannung sorgte eine große Tombola mit fast 50 hochwertigen Preisen. Die Gewinner der Preise drei bis eins wurden öffentlich gezogen. TV-Köchin Sarah Wiener verlorste den dritten Preis, ein Wochenende in der Schweiz beim exklusiven St. Moritz Polo World Cup on Snow. Sie zog das zweite Los von José Campos, dem chilenischen Freund von Schauspielern Christine Neubauer. Das „Wolfsblut“ musste darüber sehr lachen. Ihr Freund mag zwar Pferde, steht aber überhaupt nicht auf Winter und Schnee. Später war Christine Neubauer selbst Glücklos und zog den Hauptpreis, eine Reise nach China, die ein Unternehmen aus Leipzig gewinnt.

Am Samstagvormittag waren die insgesamt 112 Golfer im Golf & Country Club Machern durch zwei Kanonen-schläge auf den Platz geschickt worden. Unterwegs traf man sich an sechs Vorlesestationen konnten sie sich an Austern, Muscheln, Bitterfisch, Cocktails und Champagner labern. Freddy Singer aus Bogenburg gelang ein seltener Hole in One, das Ehrliche direkt vom Abschlag aus. Statt wie üblich eine Platzrunde zu spendieren, entschied sich Singer für eine 3000-Euro-Spende anlässlich seines Holes in One.

Kerstin Decker



Christian Ziegler, Stefan Kretschmar, Sven Otke (von links) beim Golfer Frühstück.



Musikmanager Thomas Stein (links), Mallorca-Promifirt Pino Perisco.



LVZ-Chefredakteur Jan Emmerländer mit Gästen Kassimira (von rechts), „Prinz“ Jera Sembdner, Jessica Leymann (Mercedes).

## Brillis, Kunst und ein Flügel unterm Hammer

Mit schlagfertigen Worten brachten TV-Sportmann Waldi Hartmann, Boxer Axel Schulz und Oberbürgermeister Burkhard Jung die Versteigerung auf Touren. Charity-Lastgeber Steffen Göpel hatte dabei kurzzeitig einen Klaff im Hals. Seine besten Freunde legten sich unheimlich ins Zeug, damit die fünf hochwertigen Preise – Dinge, die man so nicht kaufen kann – für gutes Geld weggingen.

So nahm Immobilienunternehmer Steffen Hildebrand zum dritten Mal Kurs auf das Objekt des Neo-Rauch. In diesem Jahr klappte es endlich. Für 150.000 Euro bekam er den Zuschlag. Zuvor hatte Hildebrands Mutter Anita schon am den Homing-sen-Flügel mitgebracht, ein Unikät aus dem Hause Böhmner. Für 133.000 Euro geht das alte Instrument nun der



Steffen Hildebrand, hier mit einer Hostess, ersteigert das Neo-Rauch-Bild.



Burkhard Jung legt Simone Hüwyfried das von ihrem Mann ersteigerte Collier an.

Dame, die draht im Hintergrund liebten und nicht damit aufs Foto wollte.

Groß war die Verblüffung, als Michael Kemmer – Besitzer des Golfparks Machern – für 45.000 Euro das Kunstwerk „Zeitungsdeckel“ von Günther Lischer ersteigerte. Und sechs dann auf der Bühne an seinen Freund Göpel wandte. „Ich weiß, dass du Kunstfanatiker bist. Wir haben viel zusammen gemacht, ich schenke dir das Kunstwerk für dein Büro.“ Groß war die Verblüffung, als bei Simone Hüwyfried, die ihr Collier Burkhard Jung aus dem Hause Wengschmiede, für das er 41.000 Euro locker machte. Auch der Schönheitschirurg hatte im dritten Anlauf Erfolg: Die Mitfahr auf der Mille Miglia ging für 31.000 Euro an Manuela Bok aus Regensburg von der Teils Finanz AG, K. D.



Aus Salzburg angezogen: Frau Hohenberg Inara Begum Aga Khan.



Kam mit ihren Eltern aus Berlin: Christine Neubauer, mit Freund José Campos.



Schauspieler Anja Kruse, Michael Mendt, Susanne von Besseby (Herten links).



Festliche Stimmung im Ballsaal des Westin-Hotels.